

Nachtrag zu
„Einwände gegen den Bebauungsplan 102“
vom 07.03.2022

Die Planungsunterlagen zum Baugebiet 102 sind nicht geeignet, das visuelle Erscheinungsbild der Bebauung zu erfassen.

Das ist ein Mangel des Architekturbüros und eine große Erschwernis für diejenigen, die über den Plan entscheiden müssen.

Dieser Nachtrag versucht das Ergebnis der Bebauung mit Hilfe einer Bildfolge und Fotomontage sichtbar zu machen.

Bild 1: Das Baugebiet 102 von oben



Im oberen Teil des Bildes ist die grüne Insel mit dem Horster Friedhof und den Kleingärten zu sehen.

Links im Bild sieht man die sehr schön ausgeführte Abgrenzung des Baugebietes „In der Peser“ gegen die Landschaft.

Bild 2: Das Baugebiet vom Friedhof aus gesehen



Im Hintergrund die Bebauung mit Lärmschutzwall zur Horter Strasse (hinten rechts).

Bild 3: Fotomontage zur vorgesehenen Bebauung



Gepplant sind zwei- und dreigeschossige Mehrfamilienhäuser. Die vier, weiter hinten stehenden 3-geschossigen Häuser könnten dann aus der Nähe wie folgt aussehen:

Bild 4: Fotomontage zur vorgesehenen Bebauung



Das bisher größte Haus in der Horster Strasse, nahe Bahnhofstrasse.

Ergebnis:

Die Bilder verdeutlichen, dass die vorgesehene Bebauung einen schwerwiegenden Eingriff in das Landschafts- und Stadtbild darstellt!

Die Zielsetzung:

„Unser Dorf soll schöner werden!“

läßt sich damit nicht erreichen, sondern das Gegenteil.